



Diese Colnrader Männer legten selber Hand an, weil der Gemeinde die finanziellen Mittel zur Errichtung eines Dorfplatzes fehlen.

Bild: Bergit Spangenberg

Tannen und Fichten weichen Dorfplatz

Bis zum Jahresende soll der neue Ortstreffpunkt fertiggestellt sein

bs Colnrade. Der Sonnabend vormittag begann diesmal in Colnrade mit einem „Konzert“ der ganz besonderen Art. Rund 20 Helfer hatten den Startschuß für den in Eigenleistung zu erstellenden Dorfplatz an der Dorfstraße gegeben. Schlag acht Uhr legten sie los: Motorsägen heulten auf, Baggermotoren brummt und dazwischen

hackten, sägten und schleppten die Colnrader das, was an Kleinholz übrig blieb. Denn auf dem 2200 Quadratmeter großen Areal galt es, noch einige Tannen und Fichten zu entfernen. Weil Colnrade zwar in die Dorferneuerung aufgenommen wurde, im Haushalt der Gemeinde jedoch die Finanzmittel für die Maßnahme nicht mehr zur

Verfügung standen, beschloßen die Bewohner, selbst Hand anzulegen. Für das Material erhalten sie dafür einen 60prozentigen Zuschuß aus dem Dorferneuerungsprogramm. Bis der Platz, auf dem auch mehrere Parkplätze angelegt werden sollen, allerdings fertig ist, wird es noch dauern. Ende des Jahres soll es aber soweit sein.



Auch die Ev. Kirche beteiligt sich an den gestarteten Vorarbeiten zur Dorferneuerung in Colnrade. Burgersinn ist gefragt, und viele helfen mit. Von den ersten Frühlingsgefühlen gepackt schienen nun die rund 20 freiwilligen Helfer der Ev.-luth. Kirchengemeinde am vergangenen Sonnabendpackt. Auf Einladung von Pastor Reiner Redetzki beteiligten sich die Gemeindemitglieder an diesem Morgen an den Arbeiten in den Gartenanlagen rund ums Colnrader Gemeindehaus und der St. Marien-Kirche und halfen tatkräftig mit, das Gebiet von abgängigen Bäumen und Gesträuch zu befreien. tob/Foto: Hoffstadt